



Edith Steininger befürchtet, dass mehr Wohnungen als geplant am Otto-Wagner-Areal entstehen. Foto: Schwarz

Häupl soll Steinhof retten

Bürger schreiben Brief an Bürgermeister • Initiative fordert Baustopp

600 Wohnungen entstehen auf dem Steinhof. Anrainer befürchten nun jedoch den Verkauf von weiteren denkmalgeschützten Teilen des Areals.

(ah). Jetzt soll's der Bürgermeister richten: Die Bürgerinitiative Steinhof hat einen offenen Brief an Michael Häupl geschrieben mit der Bitte, die Bauarbeiten am Otto-Wagner-Areal endgültig zu beenden.

Wohnungen in Pavillons

Edith Steininger von der Bürgerinitiative plädiert: „Durch die Verbauung wird das Naturjuwel Otto-Wagner-Areal in seiner Einzigartigkeit total zerstört. Bürgermeister Michael Häupl muss den Bau sofort stoppen!“

Laut Steininger würden Gerüchte über neu zu errichtende Wohnungen „für Betuchte in den Pavillons“ kursieren.

Einzigartiges Areal in Österreich

Für Eva Berger, Professorin für Landschaftsplanung an der Technischen Universität Wien, ist das Otto-Wagner-Areal einzigartig in ganz Österreich.

„Während fast alle Krankenanstalten des 19. Jahrhunderts durch Neubauten ersetzt wurden, bewahrte das Otto-Wagner-Areal seine Grundstruktur“, so Berger.

Gründe schwer zu verkaufen

Laut Bundesdenkmalamt steht die Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Dieser bleibt auch bei einem Verkauf aufrecht: Neu- oder Umbauten müssen mit dem Amt

abgestimmt werden. Deshalb sei laut Auskunft des Krankenanstaltenverbund, dem Eigentümer, der Verkauf „nicht sehr wahrscheinlich“: „Die Gründe lassen sich durch die strengen Auflagen des Bundesdenkmalamts nur schwer verkaufen.“

Landes-ÖVP will Baudetails

Druck macht nun auch die ÖVP auf Landesebene. Stadtrat Wolfgang Gerstl und Gemeinderätin Ingrid Korosec (ÖVP) haben einen Antrag für eine Sondersitzung eingebracht, die Ende August stattfinden soll. Spätestens dann sollen alle offenen Fragen zum Bauprojekt geklärt werden.

bz - Info

Forderungen der Bürgerinitiative Steinhof:

- **Planungs- und Baustopp** für das gesamte Otto-Wagner-Areal
- nachhaltiges politisches Handeln (**Wünsche der Bürger** berücksichtigen)
- Festhalten am **Denkmalschutz**
- Rückbesinnung auf sozialpolitische Grundsätze (Areal für **soziale Wohlfahrt** zur Verfügung stellen)
- Rückbesinnung auf Grundsätze der **Stadtentwicklung** (keine neuen Wohnsiedlungen)
- Rückbesinnung auf **ökologische Grundsätze** (Parkanlagen schützen)



16. OTTAKRING

www.meinbezirk.at

Nr. 33 – Mi., 17.8.2011, Gesamtauflage: 616.022
Neutorgasse 7, 1010 Wien, Tel. 01/53633-0
An einen Haushalt. RM 03A035329 K